

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 23.09. - 29.09.1985

Nummer: 39

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Während in der 1. Wochenhälfte noch die Reste eines atlantischen Tiefausläufers mit starker Bewölkung und gelegentlichem Regen den Wetterablauf bestimmten, setzte sich zur Wochenmitte Hochdruckeinfluß durch. Die Frontalzone blieb jedoch so nahe, daß die östlichen Gebiete noch geringfügigen Niederschlag erhielten (< 0.3 mm). Die Feldarbeiten wurden dadurch nicht behindert. - Die in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen übermäßigsten Böden (vor allem schwere Standorte) trockneten im Laufe der Woche so weit ab, daß sie wieder befahrbar wurden und sachgerecht bearbeitet werden konnten. Die Aussaat von Wintergerste ist in Schleswig-Holstein und in weiten Teilen Niedersachsens abgeschlossen. Mit Winterweizen wurde begonnen. - Im südlichen Niedersachsen begann die Silomaisenernte in größerem Umfang. Für die Sorte Edo, FAO-Zahl 190, wurde im Braunschweiger Raum ein Trockensubstanzgehalt von 51 % im Kolben ermittelt, für die Sorte Garant, FAO-Zahl 230, 45 %. Im Hamburger Bereich ergaben sich für die Sorte Alize, FAO-Zahl 180, 50 %, für Santos, FAO-Zahl 230, 37 % Trockenmasse im Kolben. An der Westküste sind im Mais starke Schäden aufgetreten, die wohl im Zusammenhang mit den vergangenen Nordweststürmen stehen. - Witterungsbedingt sind auf den feuchten Standorten in Raps und Getreide Ackerschnecken zum Problem geworden. In Ostfriesland mußten bereits einige Flächen umgebrochen werden. Gebietsweise wurde auch eine Zunahme des Rapserrdflohs beobachtet, der besonders geschwächte Bestände gefährdet. Kontrollen sind unerlässlich. - Mit der Zuckerrübenenernte wurde begonnen.

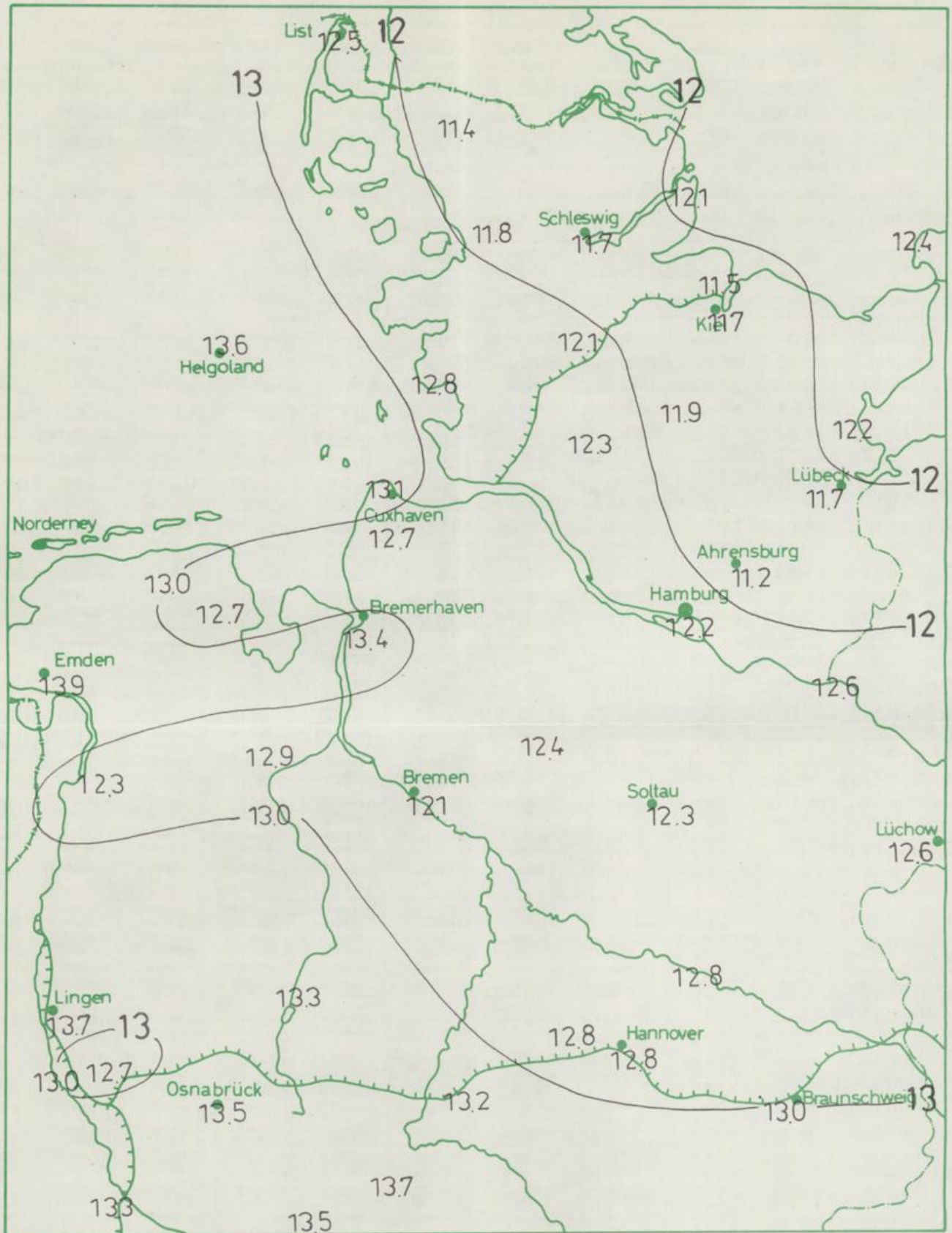
Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

	Temperatur °C		Sonne		RR	VD	WB
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm
Leck	11.4	-0.2	21.7	72	3	10	- 7
Schwesing	11.8	0.0	22.1	68	1	6	- 5
Schleswig	11.7	0.0	26.1	78	2	6	- 4
Kiel	11.7	-0.4	28.9	81	4	9	- 5
Lübeck	11.7	-0.6	25.4	71	6	8	- 2
Ahrensburg	11.2	-0.4	24.9	81	6	5	+ 1
Cuxhaven	13.1	+0.6	13.1	47	0	5	- 5
Bremerhaven	13.4	+0.9	19.0	78	0	7	- 7
Emden	13.9	+1.1	25.9	115	0	8	- 8
Bremen	12.1	-0.3	30.5	107	0	7	- 7
Oldenburg	12.9	+1.3	29.2	120	0	11	-11
Lingen	13.7	+0.8	32.6	117	0	11	-11
Osnabrück	13.5	+0.8	36.2	130	1	13	-12
Soltau	12.3	+0.5	28.4	93	0	10	-10
Lüchow	12.6	+0.8	28.2	84	0	11	-11
Hannover	12.8	+0.6	36.5	119	0	10	-10
Braunschweig	13.0	+0.6	36.3	126	0	13	-13
Göttingen	13.3	+1.4	34.7	123	0	13	-13

Ausblick:

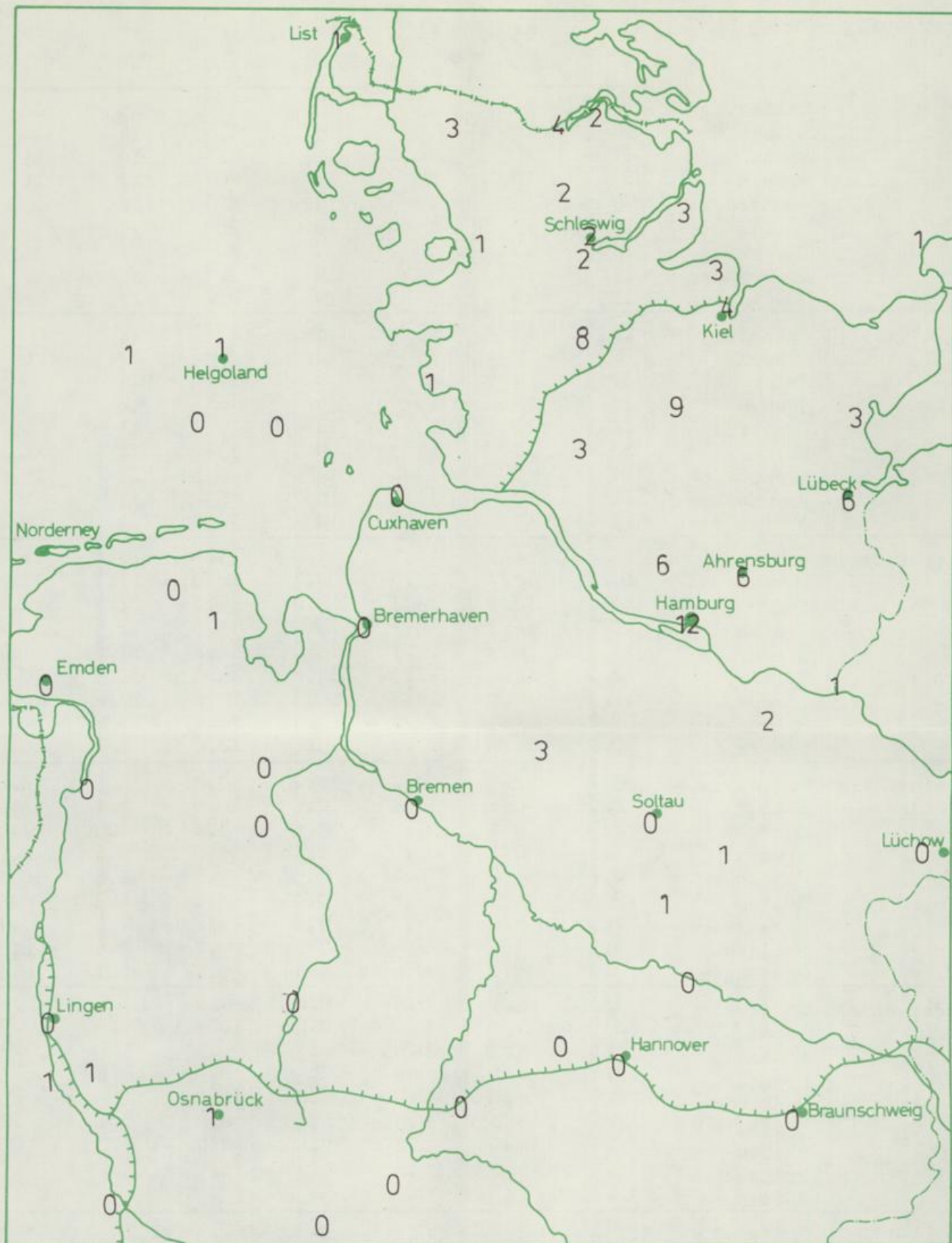
Im Zustrom warmer Meeresluft aus Südwest bleibt es zunächst weitgehend niederschlagsfrei. In der 2. Wochenhälfte erreichen atlantische Tiefausläufer West- und Mitteleuropa.

Gü



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 23.09. - 29.09.1985

In Schleswig-Holstein fiel die Berichtswoche geringfügig zu kalt aus (in Eggebek und Leck wurden am 26.09. in 2 m Höhe Minimumtemperaturen von 2 °C und am Erdboden von knapp unter Null gemessen), in Niedersachsen dagegen zu warm (maximale Abweichung +1.4 °C).



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 23.09. - 29.09.1985

Nur zu Wochenbeginn fielen in Schleswig-Holstein nochmals Niederschläge, die örtlich über 5 mm lagen. Häufige stärkere Bewölkung und Sprühregen in unbedeutenden Mengen hielten die Verdunstungsrate zwar niedrig, bewirkten aber eine langsame Verbesserung der Befahrbarkeit, die auf schweren Böden in Ostfriesland und auch in Schleswig-Holstein Anfang der Woche nicht gegeben war.

Witterungsdaten der Woche vom 23.09. - 29.09.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		23.09.	24.09.	25.09.	26.09.	27.09.	28.09.	29.09.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	13	17	15	16	16	15	14
	Lübeck	14	16	15	15	17	16	14
	Emden	17	17	16	17	21	16	19
	Bremen	15	18	16	17	20	17	18
	Osnabrück	19	19	17	19	22	17	19
	Soltau	15	17	16	18	20	16	16
	Lüchow	15	18	15	16	20	17	16
	Braunschweig	17	18	15	16	20	18	17
	Göttingen	21	19	15	19	21	17	18
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	5	10	13	6	11	11	6
	Lübeck	6	9	13	4	7	13	6
	Emden	9	14	12	8	11	14	9
	Bremen	8	10	9	6	6	12	4
	Osnabrück	12	11	11	12	7	13	6
	Soltau	10	10	11	9	5	14	6
	Lüchow	10	8	12	9	6	13	5
	Braunschweig	11	12	11	10	6	13	8
	Göttingen	13	13	11	10	6	9	8
Tagesmittel: in °C	Schleswig	10.2	14.0	10.7	11.0	13.6	10.4	11.8
	Lübeck	10.3	13.9	11.6	8.7	14.0	11.6	11.5
	Emden	14.0	14.3	13.1	13.2	15.4	12.8	14.2
	Bremen	11.9	14.2	12.7	10.0	13.5	11.5	11.2
	Osnabrück	14.8	14.5	13.7	13.0	14.2	12.8	11.7
	Soltau	12.5	14.0	12.5	11.0	13.8	11.5	10.6
	Lüchow	11.9	14.5	13.4	10.2	14.8	12.6	10.8
	Braunschweig	13.2	14.3	13.7	11.4	14.4	12.6	11.2
	Göttingen	17.1	14.7	13.1	13.0	12.6	12.1	10.8
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	3.7	2.6	0.4	10.2	0.4	8.2	0.6
	Lübeck	2.6	0.2	0.4	8.6	0.8	8.7	4.1
	Emden	1.0	0.3	.	9.6	3.2	4.0	7.8
	Bremen	1.3	0.1	.	8.0	6.9	5.5	8.7
	Osnabrück	0.7	3.8	0.8	8.5	9.8	2.6	10.0
	Soltau	2.4	0.5	.	9.0	4.1	6.8	5.6
	Lüchow	2.9	0.8	.	7.4	4.8	7.6	4.7
	Braunschweig	4.2	1.6	.	7.0	9.7	5.5	8.3
	Göttingen	3.0	5.0	0.6	5.7	9.7	2.1	8.6
Niederschlag: in mm	Schleswig	0.9	0.5	0.6	0.0	0.0	.	.
	Lübeck	2	3	1	0.0	0.0	.	0.0
	Emden	0.1	.	0.0	.	.	.	.
	Bremen	.	0.1	0.0	.	0.0	0.0	.
	Osnabrück	0.5	.	.	.	.	.	.
	Soltau	.	0.0	0.3	.	0.0	0.1	.
	Lüchow	.	.	0.1	.	0.0	0.0	.
	Braunschweig	.	.	.	.	.	.	.
	Göttingen	.	.	.	.	.	.	.
Verdunstung: in mm	Schleswig	1	1	0	1	1	1	1
	Lübeck	2	1	0	1	1	2	1
	Emden	1	1	1	1	2	1	1
	Bremen	1	1	0	1	2	1	1
	Osnabrück	1	2	2	2	3	1	2
	Soltau	1	1	1	2	2	2	1
	Lüchow	2	1	0	2	2	2	2
	Braunschweig	2	2	1	2	2	2	2
	Göttingen	2	2	1	2	3	1	2

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datutages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datutages (alle Angaben in MEZ).